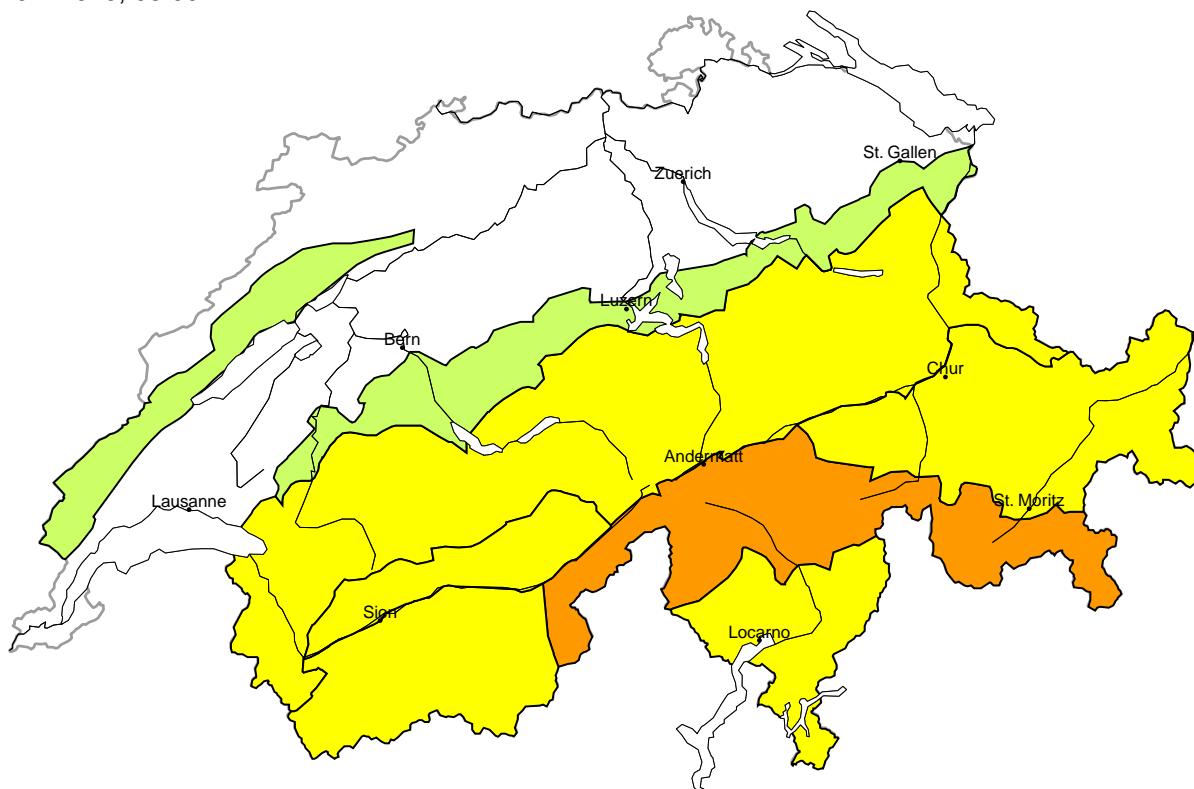


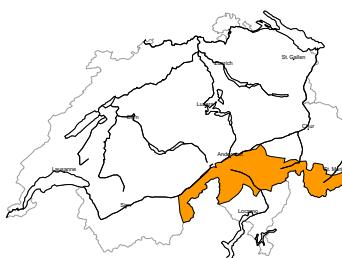
Lawinengefahr

Aktualisiert am 9.2.2025, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Südwind entstanden am Samstag Triebsschneeeansammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Die Triebsschneeeansammlungen überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

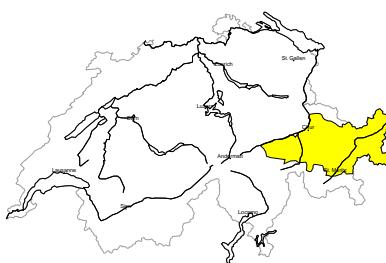
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

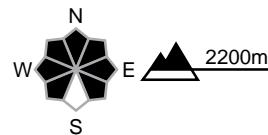
Gebiet B

Mässig (2+)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Südwind entstanden am Samstag Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können stellenweise Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen im selten befahrenen Tourenterrain.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Südhangen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

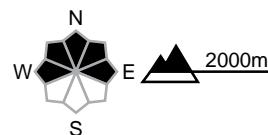
Gebiet C

Mässig (2+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an Schattenhangen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

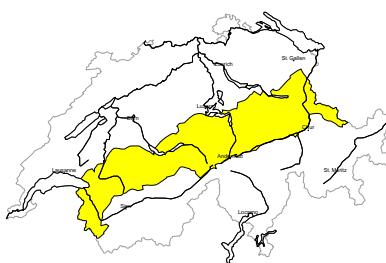
4 gross

5 sehr gross



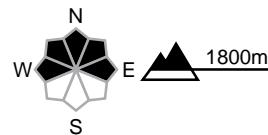
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Südwind entstanden am Samstag auch kammfern gut sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeeansammlungen im steilen Gelände sollten umgangen werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

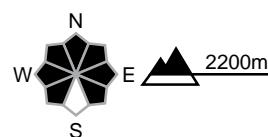
Gebiet E

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Südwind entstanden am Samstag Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise durch Personen ausgelöst werden. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen im selten befahrenen Tourengelände. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

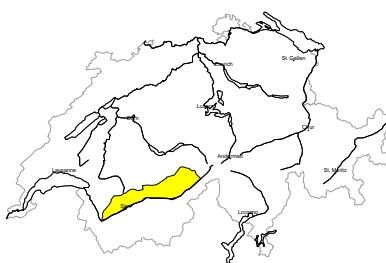
4 gross

5 sehr gross



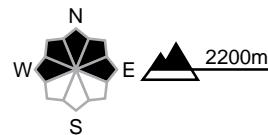
Gebiet F

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Südostwind entstanden am Samstag auch kammfern gut sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeeansammlungen im steilen Gelände sollten umgangen werden.

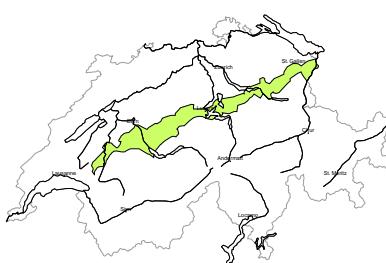
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

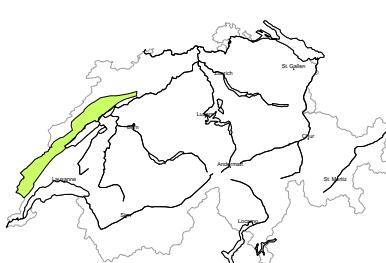
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.2.2025, 17:00

Schneedecke

Der Südwind verfrachtete im Süden den wenigen Neuschnee und im Norden vor allem an Schattenhängen lockeren Altschnee. Die Triebsschneeansammlungen wurden verbreitet auf eine ungünstige Altschneoberfläche aus kantig aufgebauten Kristallen abgelagert.

In den letzten Tagen wurden kaum noch Lawinen im tiefen Altschnee ausgelöst. Trotzdem ist südlich einer Linie Rhone-Rhein Vorsicht nötig, weil nach wie vor Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden sind. Am ausgeprägtesten sind diese an windgeschützten Schattenhängen des Tessins, Mittelbündens, des Engadins und der Bündner Südtäler. Werden dort Lawinen ausgelöst, können diese die ganze Schneedecke mitreissen und gefährlich gross werden.

Die Anzahl der Gleitschneelawinen hat etwas abgenommen. Sie können aber nach wie vor gross werden.

Wetter Rückblick auf Samstag

Im Nordosten war es föhnig aufgehellt, sonst bedeckt. Im Süden schneite es bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

Bis am Samstagnachmittag fielen oberhalb von rund 1200 m:

- Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis ins Unterengadin und südlich davon: bis zu 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

- im Süden mässiger, sonst starker Südwind
- in den Tälern des Nordens Föhn

Wetter Prognose bis Sonntag

Im Norden ist es teils sonnig, im Süden stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt auf 1000 m.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonstagnachmittag fallen:

- Tessin, Moesano und Berninagebiet: 10 bis 15 cm
- übriger Alpenhauptkamm: etwa 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

- der Südföhn endet in der Nacht
- tagsüber meist schwacher Südwind

Tendenz

Am Montag ist es am Morgen im Osten noch recht sonnig. Sonst ist es stark bewölkt und im Westen und Süden fällt oberhalb von rund 1200 m etwas Schnee.

Für Dienstag ist die Wetterprognose noch unsicher. Wahrscheinlich ist es bewölkt mit Aufhellungen vor allem in den inneralpinen Gebieten. Oberhalb von rund 1200 m fällt etwas Schnee. An beiden Tagen bläst der Südwestwind im Westen in der Höhe teils stark, sonst schwach bis mässig.

Am Montag ändert die Lawinengefahr nicht wesentlich. Am Dienstag kann sie je nach Neuschneemenge gebietsweise leicht ansteigen.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App [White Risk](http://www.whiterisk.ch)
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail bulletin@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch

SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

